



Sportamt

10.09.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Imsieke

Telefon: 492-5214

Imsieke@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Weiterentwicklung der NRW-Sportschule

Beratungsfolge

26.09.2019	Sportausschuss	Vorberatung
01.10.2019	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
01.10.2019	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Vorberatung
09.10.2019	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
09.10.2019	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt das Konzept des Landes NRW zu den NRW-Sportschulen mit seiner überregionalen Tragweite zur Kenntnis (Anlage 1).
2. Der Rat stimmt einer Weiterentwicklung des Konzeptes „NRW-Sportschule“ am Pascal-Gymnasium und einer Ergänzung der bisherigen Schwerpunktsportarten (Volleyball, Basketball, Leichtathletik) um die Sportart „Rudern“ zu.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass durch die Aufnahme der Schwerpunktsportart „Rudern“ für die Sportart aktuell und künftig ein Zugang zu Fördermitteln des Landes NRW besteht.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit der Entscheidung werden zum jetzigen Zeitpunkt keine finanziellen Verpflichtungen beschlossen.

Begründung:

Zu 1.:

Am 12.03.2008 hat der Rat der Stadt Münster die Abgabe eines Projektantrages für eine NRW-Sportschule an das Land NRW beschlossen und in der Folge eine Zusage zur Einrichtung einer NRW-Sportschule in Münster durch das Land NRW erhalten.

Seit der Eröffnung des NRW-Sportschul-Zweiges am Pascal-Gymnasium im Jahr 2010 hat die Sportschule eine beachtliche Entwicklung genommen: Die Mannschaften der Schule sind regelmäßig auf Bezirks- /Landes- und Bundesebene als Sieger vertreten. Herausragender Erfolg in der jüngeren Vergangenheit war ein Vize-Weltmeistertitel bei den Schulweltmeisterschaften „Volleyball in Brünn/Tschechien. Hervorzuheben sind auf Seiten der Ruderer internationale Erfolge bei U19 und U23 Europa- und Weltmeisterschaften (u. a. U19 Europameister und U19 Weltmeister). Derzeit sind fünf Leistungssportler/-innen „Rudern“ Schüler/-innen des Pascal-Gymnasiums.

Zu 2.:

Der Beginn des NRW-Sportschul-Zweiges am Pascal-Gymnasium erfolgte mit den drei Schwerpunktsportarten Volleyball, Basketball und Leichtathletik.

Die Strahlkraft der NRW-Sportschule in Verbindung mit der engen Kooperation mit dem Sportinternat Münster führt zu der Entwicklung, dass weitere Sportler/-innen anderer Sportarten sich für einen Besuch am NRW-Sportschulzweig entscheiden und von dem bewährten Verbundsystem Schule und Leistungssport profitieren wollen und können.

In besonderem Maße gilt dies auch für die Ruderer/-innen des Landesleistungsstützpunktes „Rudern“ des Rudervereins Münster.

Es ist daher geboten, das Sportartenprofil der NRW-Sportschule der kontinuierlichen Entwicklung anzupassen und die Sportart „Rudern“ als Schwerpunktsportart aufzunehmen.

Pascal-Gymnasium, Ruderverein und Ruderverband, Sportamt und Amt für Schule und Weiterbildung haben in gemeinsamer Abstimmung ihre Absicht bekräftigt, die Schwerpunktsportart „Rudern“ an der NRW-Sportschule aufzunehmen.

Darüber hinaus hat auch ausdrücklich die Schulleitung des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums, als Sportbetonte Schule, an der das Ruderprojekt zusätzlich angegliedert bleibt, den Plänen einer stärkeren Anbindung der Ruderer/-innen an die NRW-Sportschule zugestimmt, um das Verbundsystem Schule und Leistungssport am Standort Münster zu stärken.

Zu 3.:

Mit der Aufnahme von Sportarten an der NRW-Sportschule geht die Stadt als Schulträger die Verpflichtung ein, für angemessene Trainingsbedingungen zur leistungssportlichen Förderung zu sorgen.

Für die Durchführung des Vormittagstrainings sind nach Angaben des Rudervereins und des Ruderverbandes keine Änderungen der trainingsorganisatorischen und trainingsmethodischen Strukturen notwendig. Dies wird auch durch die bereits bestehende Zusammenarbeit und den daraus erwachsenen Erfolgen dokumentiert.

Für die Durchführung des Nachmittagstrainings ist am zukünftigen Standort Stadthafen ein Bootssteg inkl. Trainermotorbootanleger und Hebekran erforderlich. Kosten: ca. 70.000 €, Umsetzung voraussichtlich in 2021.

Nach jetzigem Kenntnisstand gibt es für ein solches Projekt zwei Finanzierungsmöglichkeiten:

1. Finanzierung über das Landesprogramm „Moderne Sportstätte 2022“

Hierzu hat der Verein einen Förderantrag gestellt, der im Falle einer Bewilligung eine 85prozentige Förderung ermöglicht.

2. Förderung über die Sportstättenförderung für NRW-Sportschulen

Das Land NRW sichert im Rahmen des Programms Fördermittel für NRW-Sportschulen in Höhe von mindestens 70 % der erstattungsfähigen Kosten zu. Der verbleibende Anteil von

max. 30 % würde ggf. vom Ruderverein getragen.

Die Umsetzung der Fördervariante 1 wird sowohl von Seiten des Vereins als auch durch die Sportverwaltung angestrebt. Variante 2 käme voraussichtlich nur zur Umsetzung, falls der Verein keine Förderung aus dem Programm „Moderne Sportstätte 2022“ erhält.

Darüber hinaus ermöglicht eine Aufnahme der Schwerpunktsportart „Rudern“ an der NRW-Sportschule dem „Talentstützpunkt Rudern“ und dem Verband den Erhalt des Zugangs zu Fördermitteln des Landes für die Durchführung von Talentsichtungs- und Trainingsgruppen im Rahmen von außerunterrichtlichen Schulsportgemeinschaften und sichert so nachhaltig die Talententwicklung in der Sportart Rudern am Standort Münster.

I. V.

gez.

Cornelia Wilkens
Stadträtin

Anlage